

Veranstalter : RFV Weisenheim am Sand e.V. 553321013

Turnierleitung: Vanessa Mertel; Reiner Hildebrandt

Veröffentlichung in Neon:

Nennbarkeit ab:

Nennungsschluss: 20.09.2022

Nennungen an:

RFV Weisenheim am Sand e.V.

Pfälzer Pferdefest

Ludwigshain 8, 67256 Weisenheim am Sand

mobil: 0177/772 00 76, eMail: meldestelle@rfv-weisenheim.de

Vorläufige ZE:

So.: 1,2,3,4,5,6,7,8

Prüfung 5 läuft parallel zu Prüfung 1 (Teilnehmer die beide Prüfungen genannt haben werden entsprechend eingeteilt)

Richter: Beate Stahler, Sandra Heinrich

Teilnehmerkreis:

Alle, die Spaß am Reiten und im Umgang mit dem Pferd haben.

Besondere Bestimmungen

Bei weiteren Fragen könnt ihr euch gerne melden bei:

Reiner Hildebrandt,

0152 01785631 oder per Mail reiner.hildebrandt@psv-pfalz.de

Für Essen und Trinken ist natürlich auch gesorgt unter Einhaltung der Corona-Regeln, einem gemütlichen Beisammensein steht also nichts im Weg.

www.psv-pfalz.de / www.rfv-weisenheim.de

Informationen für die Teilnehmer:

Wann finden welche Wettbewerbe statt?

Beginn, je nach Anzahl der eingegangenen Nennungen. Die genaue Zeiteinteilung veröffentlichen wir ca. 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn auf www.pferdesportverband-pfalz.de, www.rfv-weisenheim.de, auf den Facebook-Seiten des PSV Pfalz und des RFV Weisenheim, oder per Mail. Daher bitte die beim Nennen E-Mail-Adresse angeben.

Wer kann teilnehmen?

Alle, die Spaß am Reiten und im Umgang mit dem Pferd haben.

Welche Pferde sind zugelassen?

Alle Pferde/Ponys ab 4 Jahren sind zugelassen, in manchen Prüfungen kann die Altersgrenze abweichen. Die Pferde/Ponys müssen eine Equidenpass besitzen, dieser muss zur Veranstaltung mitgebracht werden. Es muss für jedes Pferd ein Versicherungsschutz (Tierhalterhaftpflicht) bestehen! Die Pferde müssen geimpft sein. Das Formular Equine Infektiöse Anämie muss vor dem Start an der Meldestelle abgegeben werden.

Wie oft darf ein Pferd starten?

Jedes Pferd ist in jedem Wettbewerb nur einmal startberechtigt (Ausnahme Führzügel-WB) und darf max. 3 mal starten, Ausnahme: die geführte GHP, diese darf als 4. Start genannt werden.

Wie viel kostet es und wie bezahle ich mein Nenngeld?

Für Mitglieder in einem Pfälzer Verein kostet der erste Startplatz 11 € und jeder weitere Startplatz 3,50 €, für Nichtmitglieder/Auswärtige kostet der erste Startplatz 16 € und jeder weitere Startplatz 5 €. Das Nenngeld muss vorab bis spätestens 28.09.2022 beim Veranstalter eingegangen sein. Das Nenngeld ist per Überweisung zu bezahlen, Bankverbindung: Kontoinhaber RFV Weisenheim am Sand e.V., Spaarkasse Rhein-Haardt, IBAN **DE86 5465 1240 0000 0916 94**, Verwendungszweck: ?Pferdefest?, Name des Reiters, Prüfungsnummer.

- Es gelten die Allgemeinen und Besonderen Bestimmungen der LK Rheinland-Pfalz, WBO und LPO sinngemäß, die Teilnehmer verpflichten sich insbesondere zur Einhaltung der „Ethischen Grundsätze im Pferdesport“
- Einsätze/Nenngelder sind vorab per Überweisung zu bezahlen
- Für die Prüfungen 1-5 muss der Teilnehmer seine **Startbereitschaft bereits am Vorabend bis 18 Uhr** an der Meldestelle (auch Tel. möglich 01777720076) erklärt haben, für die Prüfungen 6-8 spätestens 1 Stunde vor dem Prüfungsbeginn.
- Für alle Pferde ist ein Equidenpass mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen! Die Pferde müssen haftpflichtversichert sein und geimpft sein.
- Jeder Teilnehmer/Erziehungsberechtigte bestätigt mit der Nennungsunterschrift, dass für sein Pferd/Pony eine Tierhalterhaftpflichtversicherung abgeschlossen wurde. Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre Tiere verursacht werden.
- Ausrüstung der Pferde: zweckmäßige Zäumung und Sattelung, die zur sicheren Beherrschung des Pferdes geeignet sein muss. Die Ausrüstung muss der jeweiligen Reitlehre und den Grundsätzen des Tierschutzes und der Unfallverhinderung entsprechen. Die Richter können Änderungen der Ausrüstung (zB atembeengende Zäumungen) veranlassen. Den Weisungen der Richter zu Ausrüstungsänderungen ist Folge zu leisten, da der Teilnehmer bei Weigerung von der Veranstaltung ausgeschlossen werden kann.
Erlaubt sind: Ohrennetz, Nasennetz, Vorderzeug und Beinschutz, sollten Hilfszügel erlaubt sein, so sind diese in den Ausführungen zur jeweiligen Prüfung genannt. Auf dem Vorbereitungsplatz gelten dieselben Vorschriften wie im jeweiligen Wettbewerb.
- Ausrüstung der Reiter: zweckmäßige Reitkleidung, ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung ist für alle Teilnehmer Pflicht, ebenso Stiefel oder knöchelhoch schützende Schuhe mit Absatz
- Allgemeine Ausschlussgründe: den Richtern ist es vorbehalten, Teilnehmern eine Rüge zu erteilen oder direkt vom Wettbewerb oder der Veranstaltung auszuschließen wenn die körperlichen Voraussetzungen oder das Verhalten des Teilnehmers oder der Pferdes eine Teilnahme nicht erlauben. Dies ist insbesondere der Fall, wenn die Sicherheit von anderen Teilnehmern, Pferden oder Zuschauern gefährdet ist oder der Teilnehmer sein Verhalten nach einer vorausgegangenen Rüge nicht ändert. Auch grobe Einwirkung auf das Pferd/Pony kann nach Ermessen der Richter und der Turnierleitung zum Ausschluss führen.
- Startfolge (SF) nach Name des Pferdes
- Startnummern müssen während der gesamten Veranstaltung gut sichtbar und einseitig am Pferd angebracht sein. Diese können vor Ort für 1€/Stück gekauft werden.
- Den Anweisungen der Ordner ist Folge zu leisten, geschieht dies nicht, ist der Veranstalter berechtigt den Teilnehmer von der Veranstaltung auszuschließen
- Auf dem gesamten Turniengelände sind Hunde an der Leine zu führen!
- Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt auf eigene Gefahr.
- Es stehen keine Boxen zur Unterbringung zur Verfügung, sollten Boxen benötigt

**Genehmigt von der Landeskommission für
Pferdeleistungsprüfungen Rheinland-Pfalz 2022**

Stand: 05.09.2022



werden, so kann auf Nachfrage versucht werden, diese in den umliegenden Ställen nachzufragen

- Ehrenpreise: In jedem Wettbewerb (Ausnahme GHP) erhält der platzierte Teilnehmer (Platz 1-5) eine farbige Schleife, ab Rang 6 gibt es eine Schleife als Erinnerung an die Teilnahme.

Haftungsausschluss:

„Eine Haftung des Veranstalters gegenüber Reiter und Besitzer des für die Teilnahme an dem ausgeschriebenen Turnier vorgesehenen Pferdes wird ausgeschlossen. Das gilt auch für Begleitpersonen. Von diesem Haftungsausschluss ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers und der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Veranstalters oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Veranstalters beruhen, außerdem eine Haftung für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Veranstalters oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Veranstalters beruhen.“

Hygiene Informationen und weitere Bes. Bestimmungen:

Diese Veranstaltung muss unter Einhaltung der zu dem Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Hygiene- und Abstandsregeln durchgeführt werden. Die Bestimmungen der aktuell gültigen Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz (CoBeLVO), sind zu berücksichtigen.

Weitere Infos finden Sie auf der Zeiteinteilung!

Hygienebeauftragte: Vanessa Mertel

Im Hinblick auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie verpflichten sich die Teilnehmer mit der Abgabe ihrer Nennung zu einer Risikoübernahme bei der Verwirklichung nachfolgender Risiken. Ein Anspruch auf Rückerstattung des geleisteten Nenngeldes bei stattfindender Veranstaltung besteht nicht:

- in jenen Fällen, in denen aufgrund von Bestimmungen einer Verordnung und/oder aufgrund anderer behördlicher Verfügungen die Teilnahme von Personen, die ihren Wohnsitz oder ihren Arbeitsplatz innerhalb eines „Corona-Risikogebietes“ (u.a. Bezirk, Landkreis o.ä. über den ein „Lockdown“ verhängt wurde) haben, untersagt ist.

Platzverhältnisse:

Prüfungsplatz 50x70m Arena-Sand

Abreiteplatz 50x50m Sand

Halle 20x50m Sand/Späne

Halle 15x40m Sand/Späne

Bei schlechtem Wetter behalten wir uns vor, die Veranstaltung in die Halle zu legen!

**Genehmigt von der Landeskommission für
Pferdeleistungsprüfungen Rheinland-Pfalz 2022**

Stand: 05.09.2022



1 Geführte Gelassenheitsprüfung (GHP) (E)

Pferde/Ponys: 3j.+ält.

Alle Alterskl., Jahrg.12+ält.

Ausr. WB 105

Ausrüstung des Pferdes:

Stallhalfter/Knotenhalfter mit Führstrick oder Trensenzaum mit oder ohne Reithalfter; Beinschutz erlaubt

Nicht erlaubt: Ohrenfliegenschutz

Ausrüstung des Teilnehmers:

knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe, Reithelm-Pflicht für Teilnehmer bis einschl. 18 Jahre

Nicht erlaubt: Gerte Richtv: WB 105; Aufg.

Das Pferd wird in einer Führaufgabe im Trab und in 9 Führaufgaben im Schritt vorgestellt. Die Aufgaben stellen Alltagssituationen nach. Es werden 6 Pflicht- und 4 variable Aufgaben (aus dem Aufgaben-Pool) zusammengestellt. Das Pferd muss sicher an der Hand kontrolliert werden können. Weitere Infos als kostenlosen Download unter www.pferd-aktuell.de/breitensport/gelassenheitspruefung-ghp

Pflichtaufgaben:

- Vorstellen des Teilnehmers und des Pferdes (an der Hand im Schritt und Trab) ist als erste Aufgabe bei jeder GHP fest vorgeschrieben
- Aufsteigende Luftballons hinter einer „Hecke“
- Klapperkarre oder Rappelsack
- Regenschirm
- Rückwärtsrichten
- Sprühflasche

Aufgaben-Pool:

- Angerollte Bälle aus einer „Hecke“
- Brücke
- Flatterbandvorhang
- Hufe wässern(Huf in eine kleine Wanne mit Wasser stellen)
- Geöffnete Tonne (drumherum führen)
- Plane über Rücken
- Plane oder Wasserplane (darüber führen)
- Stangenfächer
- Stangenkreuz oder Knisterpassage
- Startklar (auf Anhänger führen)
- Stillstehen

Das Pferd soll dem Pferdeführenden während und zwischen den Aufgaben aufmerksam, aber ruhig und gehorsam mit einer deutlichen Bereitschaft zur Mitarbeit folgen. Darüber hinaus fließt bei dem beurteilenden Richtverfahren das korrekte Führen in die (ganze) Wertnote (WN) zwischen 1 und 6 (Schulnotensystem) ein. Die genaue Aufgabe wird mit der Zeiteinteilung veröffentlicht. Maximale Dauer: 5 Minuten. VN: 10; SF: M

2 Gerittene Gelassenheitsprüfung (GHP) (E)

Pferde/Ponys: 4j.+ält. die mindestens 1-mal eine „Geführte GHP“ mit der Note 3 oder besser absolviert haben.

Alle Alterskl., Jahrg.12+ält.

Ausr. WB 208

Ausrüstung Teilnehmer:

funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Nicht erlaubt: Gerte, Sporen

Ausrüstung Pferd/Pony:

Trensenzaum mit oder ohne Reithalter, Sattel

Erlaubt: Beinschutz

Nicht erlaubt: Hilfszügel, Ohrenfliegenschutz Richtv: WB 208; Aufg.

Der Teilnehmer stellt zunächst sein Pferd an der Hand im Schritt und Trab vor und sitzt dann bei/mit der bereitgestellten Aufsitzhilfe auf. Danach reitet er eine Strecke mit weiteren 9 Alltagssituationen nachempfundenen Aufgaben. Es werden 6 Pflicht- und 4 variable Aufgaben (aus dem Aufgaben-Pool) zusammengestellt. Der Teilnehmer soll das Pferd sicher an der Hand und unter dem Sattel kontrollieren können. Weitere Infos als kostenlosen Download unter www.pferd-aktuell.de/breitensport/gelassenheitspruefung-ghp

Pflichtaufgaben:

- Vorstellen des Teilnehmers und des Pferdes (an der Hand im Schritt und Trab/Spezialgangart) ist als erste Aufgabe bei jeder GHP fest vorgeschrieben
- Aufsteigende Luftballons hinter einer „Hecke“
- Klapperkarre oder Rappelsack
- Regenschirm
- Rückwärtsrichten
- Sprühflasche

Aufgaben-Pool:

- Angerollte Bälle aus einer „Hecke“
- Brücke
- Flatterbandvorhang
- Geöffnete Tonne (drumherum reiten)
- Plane oder Wasserplane (darüber reiten)
- Stangenfächer
- Stangenkreuz oder Knisterpassage
- Stillstehen
- Regenmantel (auf dem Pferd an- und ausziehen)

Beurteilt wird das ruhige, aber fleißige und gleichmäßige Schreiten des Pferdes während und zwischen den Aufgaben mit einer deutlichen Bereitschaft zur Mitarbeit. Das Pferd soll willig auf die möglichst minimalen Reiterhilfen reagieren und gelassen, aber couragiert und aufmerksam die Aufgaben absolvieren. Die genaue Aufgabe wird mit der Zeiteinteilung veröffentlicht. Maximale Dauer: 6 Minuten.

VN: 5; SF: W

3 Rittigkeitswettbewerb und Gehorsamsprüfung (E)

Pferde/Ponys: 5j.+ält.

Alle Alterskl., Jahrg.10+ält.

Ausr. WB 803

Ausrüstung des Pferdes:

Trensenzaum mit oder ohne Reithalfter, einfach oder doppelt gebrochene Wassertrense, Sattel mit Steigbügel. Erlaubt: Beinschutz, Springglocken, Kronen- bzw. Fesselringe sowie Streichkappen. Nicht erlaubt: Hilfszügel

Ausrüstung des Reiters:

funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm, erlaubt sind eine Gerte (max. 75 cm inkl. Schlag) und Sporen mit einer maximalen Dornlänge von max. 3,5 cm mit glatten Endflächen (ohne Rädchen), die bei normaler Anwendung nicht geeignet sind, Stich- oder Schnittverletzungen zu verursachen. Der Sporn ist so zu verschnallen, dass der Dorn horizontal bzw. nach unten geneigt ausgerichtet ist.

Richtv: WB 803; Aufg.

Kombinierte Prüfung aus Rittigkeitsüberprüfung und Gehorsamsüberprüfung. Die Dressurkriterien nach dem Aufgabenheft FN finden hier keine direkte Anwendung. Es wurde bewusst ein gröberes Raster gewählt, bei dem auch weniger geschulte Teilnehmer wenig Strafpunkte erhalten können. Dies ist möglich, wenn sie eine taktreine Vorstellung zeigen, mit einem gelassenen Pferd, welches gehorsam die geforderten Aufgaben erfüllt (z.B. westernmäßiger Jog statt Arbeitstrab, leichttraben grundsätzlich erlaubt). Bewertet werden Takt, Losgelassenheit, Selbsthaltung und Balance des Pferdes/Ponys; das Einhalten von vorgegebenen Linien sowie die Reaktion des Pferdes/Ponys auf unauffällige Einwirkungen des Reiters mit steter, weicher, federnder Verbindung zwischen Reiterhand und Pferdemaul.

1. Einreiten im Mittelschritt. Im Mittelpunkt halten. Grüßen. Im Mittelschritt anreiten.
2. Vor der kurzen Seite im Arbeitstempo antraben, rechte Hand, Mitte der langen Seite eine Volte.
3. Durch die ganze Bahn wechseln.
4. Mitte der kurzen Seite auf dem Zirkel geritten und im Arbeitstempo links angaloppieren (1mal herum)
5. Mitte der kurzen Seite Arbeitstrab und Mitte der langen Seite Mittelschritt direkt anschließend wird ein kleiner Gehorsamsparcours geritten, dieser besteht aus 5 Aufgaben. Ein kleiner Sprung (max. 40cm kann vorkommen).
6. Für jede Teilaufgabe können max 10 Punkte vergeben werden, im Gehorsamsteil muss jede Aufgabe versucht werden, nach dreimaligem Ungehorsam kann weiter geritten werden.

Nach Überschreiten der Höchstzeit von 5 Minuten scheidet der Reiter aus.

VN: 5; SF: I

4 Allround-WB Präzisionsparcours (E)

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Alle Alterskl., Jahrg.12+ält.

Ausr. WB 202

Ausrüstung des Pferdes:

Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum mit oder ohne Reithalfter, einfach oder doppelt gebrochene Wassertrense. Erlaubt: Beinschutz, gleitendes Ringmartingal.

Ausrüstung des Reiters:

funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm erlaubt sind eine Gerte (max. 75 cm inkl. Schlag) und Sporen mit einer maximalen Dornlänge von max. 3,5 cm mit glatten Endflächen (ohne Rädchen), die bei normaler Anwendung nicht geeignet sind, Stich- oder Schnittverletzungen zu verursachen. Der Sporn ist so zu verschnallen, dass der Dorn horizontal bzw. nach unten geneigt ausgerichtet ist.

**Genehmigt von der Landeskommission für
Pferdeleistungsprüfungen Rheinland-Pfalz 2022**

Stand: 05.09.2022



Richtv: WB 202

Bewertung:

Für jede fehlerfrei bewältigte Aufgabe gibt es 5 Punkte, der Reiter mit der höchsten Punktsomme gewinnt. Die Abzüge werden je nach Aufgabe in der Parcourskizze benannt.

Zusätzlich gibt es eine Stilnote, hier wird der beste Reiter zusätzlich ausgezeichnet: Dazu gibt es eine Gesamtwertnote für den Gehorsam des Pferdes und die Harmonie zwischen Reiter und Pferd zwischen 10 bis 0

Abzüge von der Stilnote:

- Für Fehler (egal wieviel an einer Aufgabe) 0,5 Punkte
- 1,0 Abzug für Auslassen einer Aufgabe nach dem Abläuten (nach 15 Sekunden)

Ausschluss:

- Überschreiten der Höchstzeit
- Weiterreiten nach Nichtbewältigen einer Aufgabe, ohne Klingelzeichen abzuwarten
- Nach dem dritten Abklingeln im Gesamtparcours
- Reiten einer falschen Reihenfolge
- Reiten einer Aufgabe in der falschen Richtung
- Auslassen einer Aufgabe ohne mindestens einen Versuch; Aufg.

Der Präzisionsparcours (Stufe 1) besteht aus 8 Aufgaben: zB „Labyrinth“ (Schritt), „Sackgasse“ (Schritt), „Mühle“ (Schritt), „Wendehammer“ (Schritt), „Hohle Gasse“ (Schritt), „Windbruch“ (Schritt), „Querschlag“ (Trab). Die Parcourskizze wird an der Meldestelle ausgehängt.

Jede Aufgabe muss in max. 15 Sekunden bewältigt werden und muss mindestens 1-mal begonnen werden. Nach Überschreiten der 15 Sekunden wird geläutet und es kann die nächste Aufgabe angeritten werden. Für den Parcours wird eine Höchstzeit (HZ) festgelegt.

VN: 10; SF: S

5 Team-Geländeritt mit Quiz (E)

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Alle Alterskl., Jahrg.18+ält.

Ausr.

Ausrüstung des Pferdes:

Beinschutz, gleitendes Ringmartingal erlaubt.

Ausrüstung des Reiters:

funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm, Gerte erlaubt (max. 75 cm inkl. Schlag)

Richtv: ; Aufg. 2-4 Reiter bilden ein Team und reiten zusammen eine ausgeschilderte Strecke, geritten wird nur im Schritt, Trab auf der Strecke führt zum Ausschluss. Die Strecke soll in Idealzeit geritten werden, es wird also in der Zeiteinteilung ein Tempo und eine Idealzeit angegeben. Die Über- bzw. Unterschreitung dieser Zeit gibt Strafpunkte. Auf der Strecke müssen die Teams 3-4 Stationen passieren und dort verschiedene Aufgaben lösen (Reiterpass-Wissen hilft). Für jede richtig gelöste Aufgabe werden Punkte vergeben. Es siegt das Team mit den meisten Punkten.

Reiter dürfen auch geführt werden, jeder Führer ersetzt aber einen Reiter. Der Führer darf sich an den Aufgaben beteiligen, allerdings bekommen Reiter bei einigen Aufgaben mehr Punkte.

VN: 5

Der Teamgeländeritt kann auch einzeln genannt nennen. Die Teilnehmer werden zu Beginn der Prüfung zu Teams eingeteilt.

**Genehmigt von der Landeskommission für
Pferdeleistungsprüfungen Rheinland-Pfalz 2022**

Stand: 05.09.2022



LK RP

6 Kostüm-Pony-Führzügel Wettbewerb (E)

Ponys: 4j.+ält.

Junioren die an keinem anderen WB auf dieser Breitensportveranstaltung (BV) teilnehmen. Der Führer des Ponys muss mind. 14 Jahre alt sein!, Jahrg.18-12
Ausr. WB 221

Ausrüstung des Ponys: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum, Führstrick links am Trensenring befestigt

Ausrüstung des Reiters: funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm, Reitkleidung/Kostüm zur Reitweise passend, Gerte und Sporen nicht erlaubt

Ausrüstung des Pferdeführenden: funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm, zusätzlich Handschuhe, festes Schuhwerk. Kleidung der Kleidung des Reiters angepasst. Keine Gerte!

Dekoration Reiter/Pferd: Blumenschmuck ist zugelassen Richtv: WB 221

Beurteilt werden der Sitz des Reiters im Hinblick auf die bereits entwickelte Balance und Losgelassenheit und der Gesamteindruck im Sinne eines harmonischen Eindrucks von Reiter, Pferdeführendem und Pferd.

Es können Wertnoten von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle) vergeben werden. Es ist ebenso möglich, eine Rangierung ohne Vergabe von Wertnoten vorzunehmen.; Aufg. Pferd und Reiter werden von einer ebenfalls kostümierten Person im Schritt und Trab geführt. Das Leichttraben kann verlangt werden. Ebenso können kleine Bewegungsaufgaben gestellt werden. Der Pferdeführende soll dabei mehr begleitend als lenkend führen.

VN: 10

7 Horse & Dog Trail - zum Schnuppern (E)

(leichte Aufgaben)

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Alle Alterskl., Jahrg.12+ält.

Ausr. WB 206

Ausrüstung des Pferdes:

Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum mit oder ohne Reithalter, einfach oder doppelt gebrochene Wassertrense. Erlaubt: Beinschutz

Ausrüstung des Reiter:

funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm, Sporen erlaubt.

Ausrüstung des Hundes:

Normales Halsband oder Brustgeschirr. Feste Leinen müssen eine angemessene Länge haben. Wird der Hund vom Pferd aus geführt, muss die Leine leicht durchhängen. Leinen mit integriertem Halsband müssen einen Zugstopp haben. Wenn eine Leine (Reitbegleithundeleine mit Stopper) benutzt wird, von dieser der Hund vom Pferd aus abgeleint werden kann, muss aus Sicherheitsgründen darunter ein Halsband oder Brustgeschirr am Hundbleiben. Nicht erlaubt: Halsbänder auf Zug oder Stachelhalsbänder (Korallenhalsbänder), Flexileinen, Erziehungsgeschirr mit Zugeinwirkung, Leinen am Maulkorb (Halti).

Zugelassene Hunde: alle Rassen ab 18 Monate. Richtv: WB 206

Pro Aufgabe werden max. 10 (ausgezeichnet) bis mindestens 1 (sehr schlecht)

Punkt/e für die harmonische, kontrollierte, vertrauensvolle Bewältigung durch Pferd und Hund vergeben. Für das sichere Einhalten der vorgegebenen Gangarten werden max. 5 Punkte vergeben. Die Punkte werden addiert und die höchste Punktsomme gewinnt.

Ausschluss:

- Überschreiten der Höchstzeit
- Reiten einer falschen Reihenfolge
- Reiten einer Aufgabe in der falschen Richtung

**Genehmigt von der Landeskommission für
Pferdeleistungsprüfungen Rheinland-Pfalz 2022**

Stand: 05.09.2022



- Auslassen einer Aufgabe ohne mind. einen Versuch; Aufg.
Der Reiter absolviert mit Pferd und Hund einen Trail- bzw. Geschicklichkeits- und Gehorsamsparcours mit verschiedenen Aufgaben. Dabei hat der Hund auch eigene Aufgaben, die er vertrauensvoll, freudig und aufmerksam bewerkstelligen soll. Zu Beginn der Veranstaltung wird die Parcourskizze ausgehängt mit Angabe der Höchstzeit (HZ). Zur Unterstützung ist ein Helfer erlaubt.

- Bodenarbeit mit Pferd und Hund (je nach Aufgabe ist der Hund dabei angeleint) -
Ablegen (Platz oder Sitz)
- Ab rufen des Hundes
- „Bei Fuß“ des Hundes im Schritt und Trab
VN: 5; SF: F

8 Fun-Trail WB (E)

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Alle Alterskl., Jahrg. 12+ält.

Ausr.

Ausrüstung des Pferdes:

Zur Reitweise passende Ausrüstung mit Trensenzaum und Sattel mit Steigbügeln, Beinschutz, Fliegenschutz, Martingal erlaubt.

Ausrüstung des Reiters:

funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm, Reitkleidung zur Reitweise passend, Turnierkleidung nicht erforderlich! Gerte (max. 75 cm inkl. Schlag), Sporen Richtv:

Pro Aufgabe gibt es maximal 10 Punkte (super ausgeführt) bis mindestens 1 Punkt für die harmonische, kontrollierte und vertrauensvolle Bewältigung jeder Aufgabe. Für das sichere Einhalten der vorgegebenen Gangarten werden zusätzlich 5 Punkte vergeben. Die Punkte werden addiert, der Reiter mit der höchste Punktsomme gewinnt.

Ausschluss:

Überschreiten der Höchstzeit

- Reiten einer falschen Reihenfolge
- Reiten einer Aufgabe in der falschen Richtung
- Auslassen einer Aufgabe ohne mindestens einen Versuch; Aufg.

Der Fun-Trail wird auf dem Reitplatz bzw der Reithalle geritten und beinhaltet mehrere Aufgaben (max 8) wie zB Wäsche aufhängen, Transportieren von Wasser auf dem Pferd, Verkleiden auf dem Pferd oder ähnliches.

VN: 5; SF: P